



RISIKOMANAGEMENT FÜR VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BANKEN

KURSBESCHREIBUNG UND LITERATUREMPFEHLUNGEN

DR. PETER BÄRNREUTHER

FACULTY OF BUSINESS AND ECONOMICS

KONTAKT: PETER BÄRNREUTHER | [PETER.BAERNREUTHER@RWTH-AACHEN.DE](mailto:peter.baernreuther@rwth-aachen.de)

AUGUST 2019

1 KURSÜBERSICHT

Kursname:	RISIKOMANAGEMENT FÜR VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN UND BANKEN
Studiengänge:	Master BWL Studiengänge, Master WiWi und verwandte Fächer
Dozenten:	Dr. Peter Bärnreuther
Kontakt / Lehrassistenten	Peter Bärnreuther peter.baernreuther@googlemail.com
Ort und Zeit:	Do., 28.11. – 14-19 Uhr – Raum: HKW 5 Fr., 29.11. – 09-12 Uhr – Raum: SFo 1 (1821 001) Fr., 29.11. – 12-19 Uhr – Raum: S04 (1385 204) Sa., 30.11. – 09-19 Uhr – Raum: 606, Templergraben 64, 6. Etage Do., 05.12. – 14-19 Uhr – Raum: HKW 5 Fr., 06.12. – 09-12 Uhr – Raum: HKW 5 Fr., 29.11. – 12-19 Uhr – Raum: S04 (1385 204) Sa., 07.12. – 09-19 Uhr – Raum: WiÜ, Templergraben 64, 5. Etage
Kurs- beschreibung:	Die Vorlesung gibt eine praxisorientierte Einführung in das Risikomanagement für Banken und Versicherungen. Nach den mathematischen und theoretischen Grundlagen des Risikomanagements werden die regulatorischen Anforderungen besprochen und die Herausforderungen welche sich fuer Banken und Versicherungsunternehmen aus Solvency II and Basel III/IV ergeben. Die Vorlesung bespricht im Detail die verschiedenen Risikoarten fuer Versicherungsunternehmen: Marktrisiko, Kreditrisiko, operationelles Risiko sowie das versicherungstechnische Risiko. Dabei wird sowohl auf die Grundlagen des Risikomanagements eingegangen, als auch auf verschiedene Methoden zur Risikomitigation. Das Marktrisiko kann beispielsweise durch verschiedene Finanzprodukte gehedged werden, wie Futures, Forwards, Swaps oder Optionen. Das Underwritingrisiko kann mit Hilfe von Rückversicherung oder CAT-Bonds reduziert werden. Parallelen zu den regulatorischen Anforderungen von Banken (Basel II und Basel III) werden besprochen.
Lernziele:	Nach dem erfolgreichen Absolvieren sollen die Studierenden in der Lage sein: (1) den Aufbau von Solvency II und Basel III und den Nutzen von Risikomanagement in Versicherungsunternehmen aufzuzeigen (2) die Kapitalanforderungen eines Versicherungsunternehmens zu berechnen und seine Eigenmittel zu bestimmen (3) die qualitativ geforderten Auflagen zu verstehen, insbesondere den ORSA Prozess (4) verschiedene Finanzmarktprodukte wie Swaps, Futures, Forwards und Optionen für das hedgen von Marktrisiko einsetzen können (5) verschiedene Rückversicherungslösungen und CAT-Bonds einzusetzen, um das Underwritingrisiko zu reduzieren
Literatur:	Solvency II - Eine Einführung von Helmut Gründl und Mirko Kraft 1. März 2015 Hull: Risk Management and Financial Institutions Jorion, Philippe: Financial risk manager handbook Fast alle Risiko Management Bücher
Leistungs- nachweis:	Erfolgreiche Verfassung einer Seminararbeit, Anwesenheitspflicht
Voraussetzungen:	Formal: keine

	Inhaltlich: Grundkenntnisse in Statistik und Kenntnisse in CAPM / APT wünschenswert
Gruppengröße:	20 Studenten
Lehre:	Vorlesung mit Übungen und Gruppenarbeit
Sprache:	Deutsch
Credits:	5

2 Organisation des Kurses

Der Kurs besteht aus vier Teilen: Die Vorlesung wird durch Übungen an passenden Stellen ergänzt. Des Weiteren werden Gruppenübungen mit Diskussionsrunden eingefügt. Die Note wird anhand der Seminararbeit ermittelt. Die Blockveranstaltung findet 2 mal Donnerstag/Freitag/Samstag statt und wird von Dr. Peter Bärnreuther gehalten.

Vorlesung

Die Einführung der neuen europäischen Anforderungen (Solvency II) an das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen stellt diese vor große Herausforderungen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen und bespricht im Detail die verschiedenen Risikoarten: Marktrisiko, Kreditrisiko, operationelles Risiko sowie das versicherungstechnische Risiko. Dabei wird sowohl auf die Grundlagen des Risikomanagements eingegangen, als auch auf verschiedene Methoden zur Risikomitigation.

Übungen

Die Vorlesung wird an geeigneter Stelle von kurzen Übungen unterbrochen. Zudem gibt es Gruppenübungen in denen die Studenten ihre Ergebnisse untereinander diskutieren und präsentieren.

Anwesenheit

Für die Vorlesung herrscht Anwesenheitspflicht

3 Leistungsnachweis

Die Gesamtnote setzt sich aus der Bewertung der Seminararbeit zusammen. Abgabetermin für die Seminararbeit wird in der Kick-off-Veranstaltung bekannt gegeben.